

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

August 2009



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht August 2009

66 % aller arbeitslosen ALGII-Bezieher haben keine abgeschlossene Berufsausbildung. Das ist erschreckend und gibt ein Hinweis darauf, wie schwer es in heutiger Zeit sein wird, diese Menschen wieder in Arbeit zu integrieren.

Deshalb liegt in den Monaten Juli bis September unser Hauptaugenmerk darauf, dass junge Menschen nach der Schule den Weg in eine qualifizierte Ausbildung finden.

Dabei werden von uns im Bedarfsfalle auch schulische Ausbildungen angeboten, das sind keine Warteschleifen, sondern Qualifizierungshilfen um zu einem späteren Zeitpunkt die Ausbildungsreife zu erlangen.

Unser Ziel ist es, trotz dem sicher zu geringem Angebot an Ausbildungsstellen, jedem jungen Menschen - im ALG II-Bezug - den Weg zu einer Berufsausbildung zu ebnet.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: Wolfgang.Braun2@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.852 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 08/09). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.852 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.194 Personen, von denen 9.733 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 08/09):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.852	10.595	5.543	9.169	9.159
Bevölkerung 15-65 J.**	246.802	337.674	166.169	340.198	272.221
Empfänger ALG II	9.733	14.809	7.825	12.723	12.546
Empfänger Sozialgeld	4.461	6.282	3.155	5.672	4.969
Personen gesamt	14.194	21.091	10.980	18.395	17.515
ALG II-Quote*	2,2%	2,6%	2,7%	2,3%	2,4%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.466	182.567	78.011	167.468	125.777

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.07

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.08

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	08/08	09/08	10/08	11/08	12/08	01/09	02/09	03/09	04/09	05/09	06/09	07/09	08/09
Zahl BG	6.544	6.270	6.353	6.230	6.271	6.295	6.401	6.462	6.687	6.696	6.790	6.939	6.852

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	9.579	4.363	1.364	4,9%	+0,2%
Esslingen	13.929	6.989	1.972	5,1%	+0,3%
Göppingen	7.995	3.644	1.270	6,0%	+0,4%
Ludwigsburg	14.608	6.418	2.047	5,3%	+0,3%
Rems-Murr-Kreis	11.207	5.169	1.327	5,1%	+0,2%

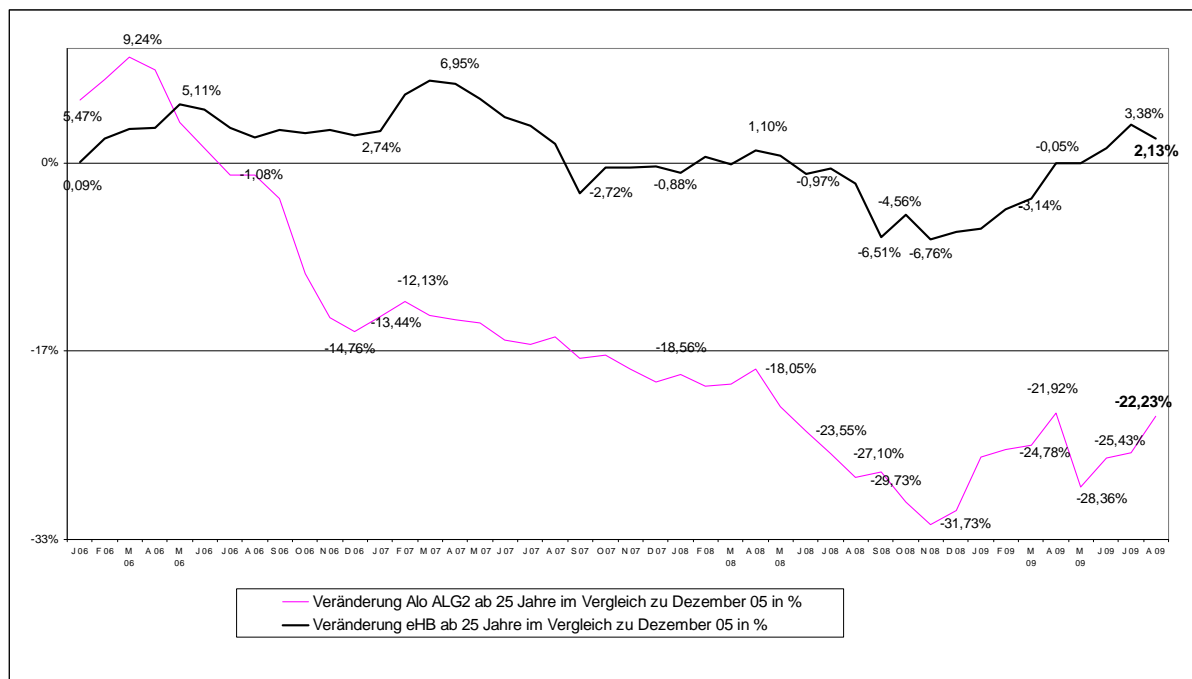
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/09)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 8/2009 insgesamt 9.579 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,9% (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 9.579 Arbeitslosen gehören 4.363 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (eHB) ab 25 Jahre liegt im August 2009 mit 2,13% über dem Wert von Dezember 2005



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 400 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 08/09).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.126	56.266	30.074	57.602	47.004
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	1.364	1.972	1.270	2.047	1.327
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	3,2%	3,5%	4,2%	3,6%	2,8%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	400	700	386	552	271

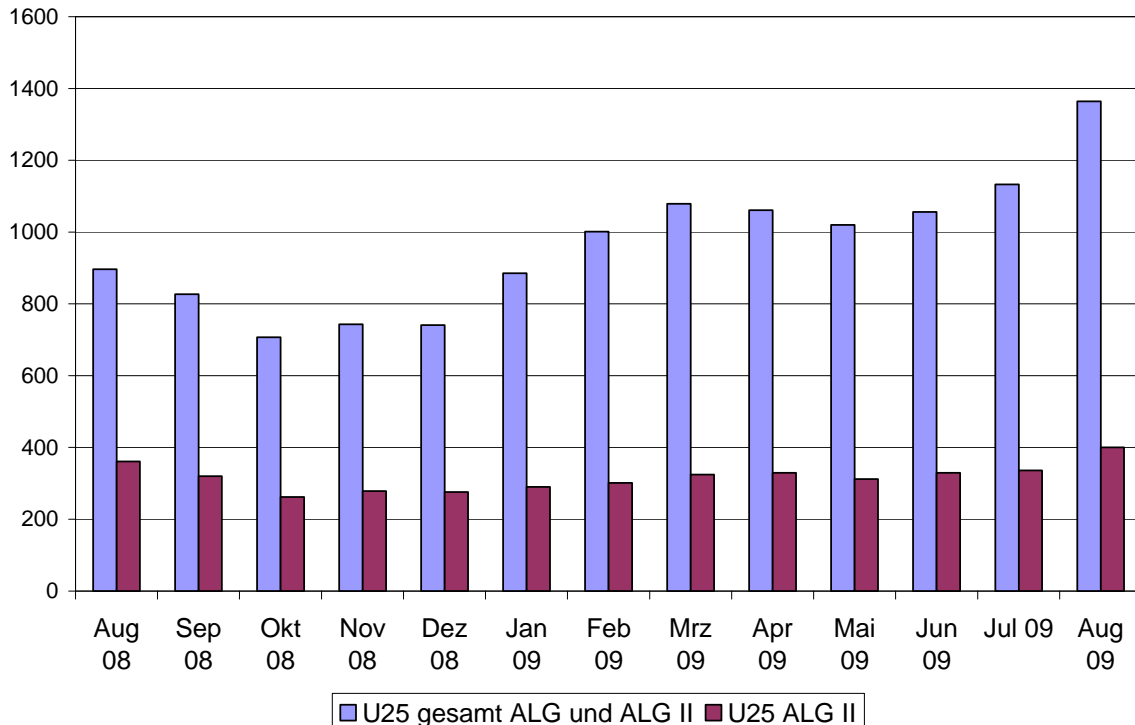
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/09)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2007

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



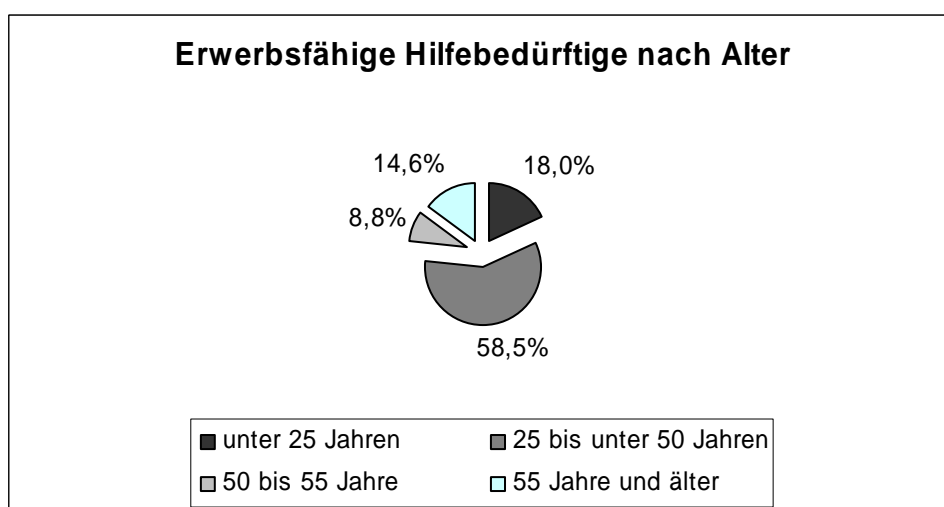
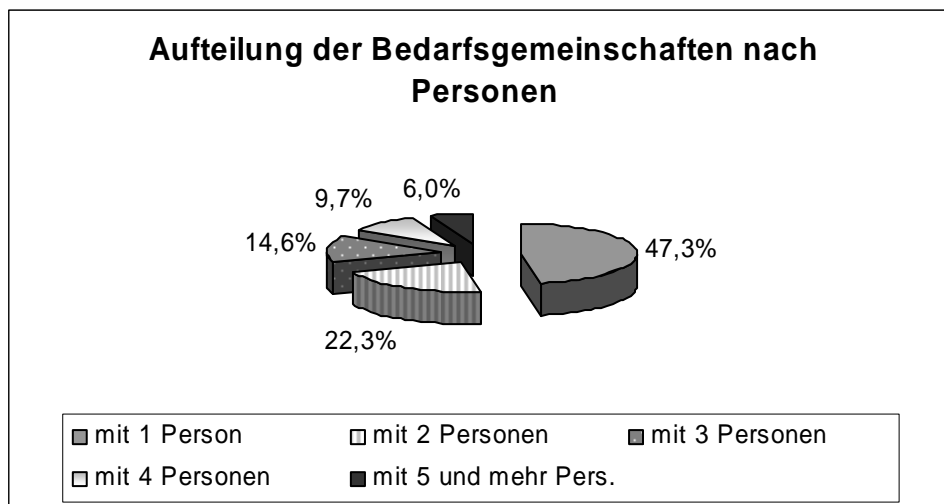
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

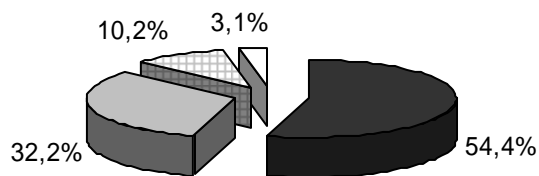
Im Landkreis Böblingen gibt es 6.852 Bedarfsgemeinschaften (Stand 08/09). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 6.852 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.194 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.461 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.733 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 45 % sind Männer und 55 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,7 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 22%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 16,0%.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 915 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 361 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 08/09).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 06/09)



Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II
 □ Sozialgeld
 □ Kosten der Unterkunft (KDU)
 □ Sozialversicherungsbeiträge
 □ Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter			mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.
6.790	3.081	6	3.075	1.565	3 *	939	458	132	24	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz. Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.852	915 €	349 €	361 €
Esslingen	10.595	894 €	342 €	348 €
Göppingen	5.543	861 €	355 €	305 €
Ludwigsburg	9.169	895 €	348 €	351 €
Rems-Murr-Kreis	9.159	877 €	343 €	335 €

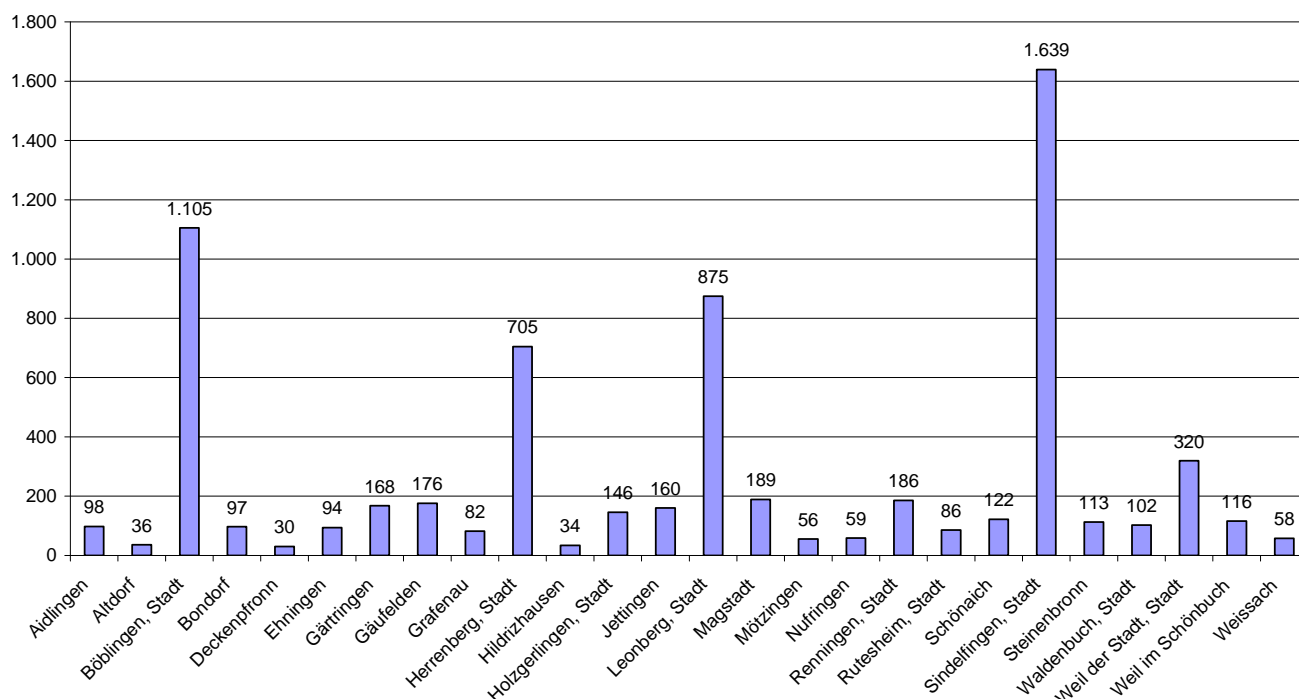
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/09)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 5 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 0,7% knapp unter den Kosten des Rems-Murr Kreises – sind also praktisch gleich. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

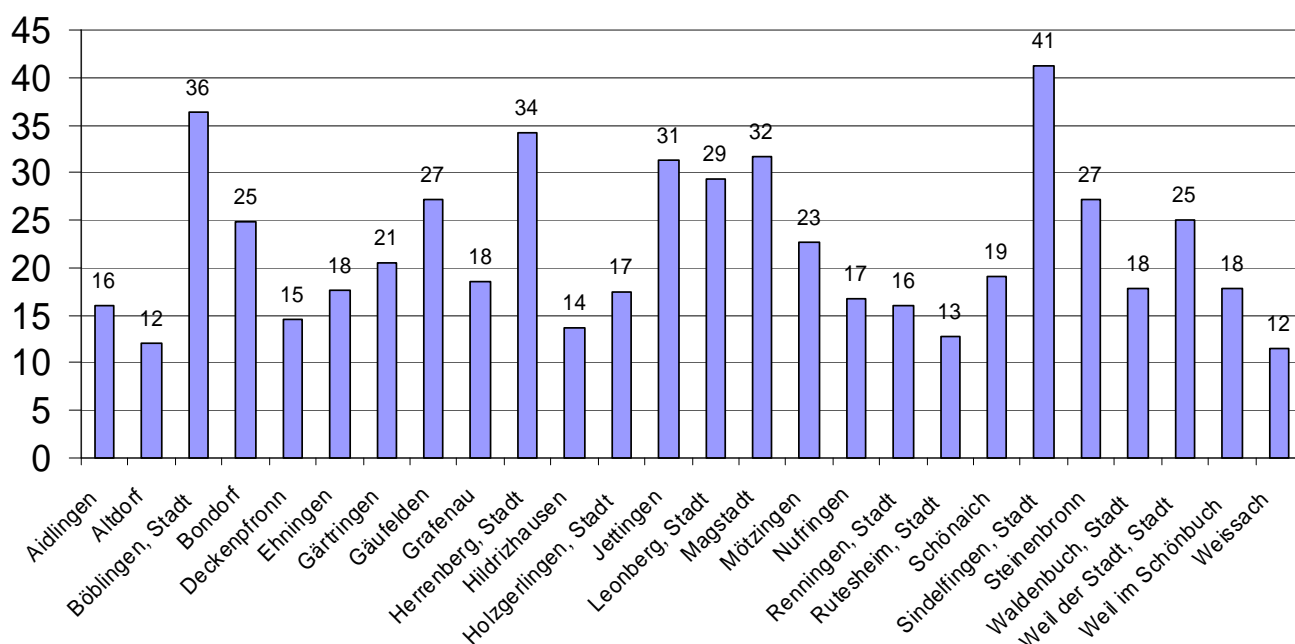
5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/09)

Anzahl der ALGI-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (08/09)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	08/08	08/09
Aidlingen	112	98
Altdorf	40	36
Böblingen, Stadt	1.055	1.105
Bondorf	92	97
Deckenpfronn	30	30
Ehningen	100	94
Gärtringen	173	168
Gäufelden	179	176
Grafenau	75	82
Herrenberg, Stadt	686	705
Hildrizhausen	34	34
Holzgerlingen, Stadt	132	146
Jettingen	160	160
Leonberg, Stadt	888	875
Magstadt	189	189
Mötzingen	60	56
Nufringen	53	59
Renningen, Stadt	199	186
Rutesheim	95	86
Schönaich	110	122
Sindelfingen, Stadt	1.618	1.639
Steinenbronn	120	113
Waldenbuch, Stadt	96	102
Weil der Stadt, Stadt	330	320
Weil im Schönbuch	112	116
Weissach	57	58